

Reglement Steve McQueen Cup 2012/2013, Stand September 2012

Inhalt

- Allgemeines (Seite 1)
- Teil 1 – Reglement 1:32 Classic Fahrzeuge ohne Slot.it und NSR (Seite 2/3)
- Teil 2 – Reglement Slot.it und NSR (Seite 4/5)

Allgemeines

Spannung	<ul style="list-style-type: none">• 12 Volt, kann je nach Bahn etwas angepasst werden
Regler	<ul style="list-style-type: none">• dürfen keine spannungserhöhende Wirkung haben
Modus	<ul style="list-style-type: none">• Rennen nach frei eingeteilten Gruppen• 2 x 4 min mit Regrouping (Zeit kann verändert werden)• Gruppeneinteilung 1. Rennen per Zufall, 2. Rennen nach Ergebnis 1. Rennen
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">• 18:00 -19:30 Uhr freies Training: Nach einem Durchgang bitte 1 Spur lang einsetzen, <u>erst dann</u> die Bahn verlassen• 19:30 Uhr Bahnstrom aus; Technische Abnahme/Gruppeneinteilung 1.Rennen• 20:00 Uhr Rennstart 1.Rennen • Nach der Abnahme verbleiben die Fahrzeuge im Park Ferme bis zum Start des 1. Rennens, danach wieder bis zum 2. Rennen und abschließend werden die ersten drei jedes Laufes ihre Autos offen der Rennleitung (und damit auch den Rennteilnehmern) vorlegen. Zwischen den Läufen dürfen nach Freigabe durch die Rennleitung die Schleifer trocken gereinigt/gerichtet werden.
Startgeld	beträgt pro Abend 6,- Euro, geht zur Hälfte an die Clubs

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Ab16
Punkte	35	30	27	24	22	20	18	16	14	12	10	8	6	4	2	1

Homepage:
Veranstalter:

<http://www.mcqueen-cup.webnode.com>
Gerd Münchberger (Gerd.Muenchberger@web.de)
Sven Eberhard (sveneuve@yahoo.de)
Immanuel Unden (immanuel.unden@web.de)

Die endgültige Zulassung des Wagens am Renntag erfolgt durch die technische Abnahme.

Es gilt die Regel, alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!

Teil 1 – 1:32 Classic Fahrzeuge ohne Slot.it und NSR

Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind alle Classic-Rennfahrzeuge (1:32) der Serienhersteller Fly-/GB Classic, Sloter, Spirit, Scalextric bis Baujahr 1974 des Originalfahrzeugs zugelassen. <ul style="list-style-type: none"> ○ außerdem Revell Lola T70 Spyder mit Originalchassis, zugelassenem Motor und Getriebe (siehe unten); notwendige Arbeiten bedürfen einer Abnahme ○ Vorerst keine Zulassung der neuen FlySlot Modelle ○ sollten weitere Fahrzeuge vergleichbarer Bauart erscheinen, wird die Liste nach Überprüfung ergänzt • zusätzlich sind Kunststoff- und Resine-Karosserien diverser Hersteller (z.B. MRRC, Racer, LeMans Miniatures,) aus obengenannter Epoche auf Fly-/GB-Classic Chassis zugelassen (nennt sich „Scratchbuild“). In jedem Fall ist vorher eine Absprache mit der Rennleitung und später spezielle Abnahme erforderlich.
Karosserie	<ul style="list-style-type: none"> • Spiegel, Spoiler usw. müssen vorhanden sein • Steher für Chassisbefestigung dürfen verstärkt werden • original Fahrereinsatz bei offenen Fahrzeugen (ohne Dach) • bei geschlossenen Fahrzeugen (mit Dach) darf ein Lexan- oder Papierfahrereinsatz verwendet werden; Motor-/Getriebe-/Auspuffattrappen, Tankdeckel verbleiben am Wagen, werden bei Verlust ersetzt. Ersatzräder dürfen entfallen • Lackierung frei aber glaubwürdiger Renntrimm, min. 2 Startnummern • Ausschleifen, leichter Machen verboten! • Sonderregelung Fly GT40: Der mittige Chassis-Längssteg unter dem Inlet darf abgeschliffen werden für Wackel bei verbleib des original Fahrereinsatzes. • Sonderregelung Lola T70: Motorattrappe darf unten bearbeitet werden (Wackel) • Bei den Scratchbuilds darf die Karosserie nach Rücksprache ggf. ausgeschliffen werden. Mindestgewicht komplett inkl. Fahrereinsatz 21g.
Chassis	<ul style="list-style-type: none"> • Magnet muss ausgebaut werden. Fahrername auf Chassis-Unterseite anbringen. • Chassis darf an der Oberseite mit Gewichten (Blei- auch Verguss mit Bleisand und Kleber, Messing) getrimmt werden. • Chassis darf an den Kanten leicht abgeschliffen werden, um eine Entkopplung der Karosserie (Wackel) zu erreichen. Motorhalter dürfen angeklebt werden. • Alle Schrauben (Art freigestellt) müssen vorh. u. mit der Karosserie verb. sein • Bei Scalextric dürfen die mittleren 2 Schrauben (von insgesamt 6) weggelassen werden. Außerdem darf bei diesem Hersteller die Leitkielaufnahme auf die erlaubten Leitkiele umgebaut werden. • Die Leitkielaufnahme neuerer Fly Chassis ist zu eng für z.B. den Ninco Leitkiel; diese darf mittels Bohren, Schleifen etc. vergrößert werden
Leitkiel	<ul style="list-style-type: none"> • freigestellt, keine Holzbahnleitkiele, Schleifer freigestellt.

Räder/ Achsen/ Lager	<p><u>Vorne</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Serienmäßige Felgen dürfen rund geschliffen u. am Achsbund verstärkt werden • Es sind Alufelgen und Slotit Plastikfelgen mit einer Reifen-Mindestauflagebreite von 8mm zugelassen • Die Reifen (kein Moosgummi) dürfen geschliffen (auch konisch) und härter gemacht werden (Klarlack, Sekundenkleber o.ä.); sie müssen die gesamte Felge bedecken • Vorderachse: frei; Material: Stahl (auch Hohlachse, keine Achse für unabhängig drehende Räder, keine verjüngte Achse) eingesetzt werden, dabei darf ggf. die Inneneinrichtung (nur beim Chevron auch die Steher) angepasst werden. • die Vorderachse darf entpendelt werden ohne Einsatz spanabhebender oder sonstiger verändernder Methoden (z.B. Wärme, Dehnung, Pressung,...) der originalen Lagerung der Achse. Erlaubt sind z.B. seitlich angeklebte Beilagscheiben, Lager (s. unten) oder Unterlegen zwischen Achse und Chassis • Die Räder müssen sich beim Schiebetest auf der Einsatzbahn drehen <p><u>Hinten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die serienmäßigen Felgen dürfen rund geschliffen werden. • Alufelgen sind freigestellt • Es sind nur Gummireifen (Hersteller frei, kein Moosgummi) zugelassen. Ohne chemische Behandlung! Auffällige Reifen können von der Rennleitung im Zweifelsfall nicht zugelassen werden. • Maximaler Reifendurchmesser hinten 21 mm. • Hinterachse: frei, Material: Stahl, keine Hohlachse, keine verjüngte Achse <ul style="list-style-type: none"> ○ mit 36er Slot.it Sidewinder Zahnrad (SIGS02 oder GS1936) ○ oder 36er NSR 6136 • Hinterachslager: frei, keine konischen oder verjüngte Gleitlager oder Kugellager, außer NSR Gleitlager <p><u>Allgemein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen dürfen nicht über die Karosserie hinausstehen. • Classic Felgeneinsätze sind Pflicht • Maximale Spurbreite hinten: 63 mm
Motor/ Ritzel/ Kabel	<ul style="list-style-type: none"> • nur Originalmotoren (Fly-*/Scalextric-*/Sloter-Standard) oder SRP HS-Power20 (H+T Best. Nr. SRP1024), keine Veränderungen erlaubt • Motorritzel frei (Hersteller und Material), 11er bzw. für Inliner 9er Ritzel • der Spirit-Motor muss durch einen der obigen Motoren ersetzt werden • Achtung: Sloter-Autos unbedingt auf 11er Ritzel umrüsten! • Ausreißer in der Motorleistung können von der Rennleitung im Zweifelsfall nicht zugelassen werden • Motorkabel frei
Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 85 Gramm, gemessen auf der Waage der Rennleitung

Teil 2 – Slot.it und NSR

Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> • Slot.it: Ferrari 312PB, Alfa 33/3, Chaparral 2E, Ford GT40, Ford MK II • NSR: Ford MKII, Ford MK IV, Ford P68, Porsche 917K • Hartplastik-Karosserien anderer Hersteller auf modifizierten Slot.it- oder NSR Chassis (auf diesem Reglement basierend) sind bei vorheriger Absprache und Einzelabnahme nach Aufbau ebenfalls möglich (z.B. Racer, LMM, etc.), Mindestgewicht komplett inkl. Fahrereinsatz 21g.
Karosserie	<ul style="list-style-type: none"> • Spiegel, Spoiler, Tankdeckel, Motor-/Getriebe-/Auspuffattrappen müssen vorhanden sein; letztere dürfen für Wackel nur leicht bearbeitet werden • Nur mit original Fahrereinsatz! Keine Papier- o. Lexan-Inlets • Lackierung frei aber glaubwürdiger Renntrimm, min. 2 Startnummern
Chassis	<ul style="list-style-type: none"> • Magnet muss ausgebaut werden; Fahrername auf Chassis-Unterseite anbringen • Chassis darf an der Oberseite mit Gewichten (Blei, Messing) getrimmt werden • Alle Schrauben (Art freigestellt) müssen vorh. u. mit der Karosse verbunden sein • Speziell NSR: Nur schwarze Originalchassis, keine Tuning-Chassis • Speziell Slot.it: Die Chassisteile für die Anglewinder-Ausschnitte dürfen verklebt, nachbearbeitet oder weggelassen werden • Chassis u. Motorattrappen dürfen wenn nötig an den Kanten leicht abgeschliffen werden, um eine Entkopplung der Karosserie (Wackel) zu erreichen
Motorhalter	<ul style="list-style-type: none"> • Slot.it: Serie (siehe Anhang, letzte Seite), keine 0,75 oder 1mm Offset-Motorhalter (weiß) • NSR: Serie (Nr.1224 „Sidewinder narrowed black) • Motorhalterschrauben müssen festgezogen werden!
Leitkiel	<ul style="list-style-type: none"> • freigestell, keine Holzbahnleitkiele, Schleifer freigestellt.
Räder/ Achsen/ Lager	<p><u>Vorne</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sind Alufelgen und Slotit Plastikfelgen mit einer Reifen-Mindestauflagebreite von 8mm zugelassen • Die Reifen (kein Moosgummi) dürfen geschliffen (auch konisch) und härter gemacht werden (Klarlack, Sekundenkleber o.ä.); sie müssen die gesamte Felge bedecken • die Vorderachse darf entpendelt werden ohne Einsatz spanabhebender oder sonstiger verändernder Methoden (z.B. Wärme, Dehnung, Pressung,...) der originalen Lagerung der Achse. Erlaubt sind z.B. seitlich angeklebte Beilagscheiben, Lager (s. unten) oder Unterlegen zwischen Achse und Chassis • Die Räder müssen sich beim Schiebetest auf der Einsatzbahn drehen • Spurbreite max. 57 mm (Reifenaußenkanten) <p><u>Hinten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alufelgen sind freigestellt • Es sind nur Gummireifen (Hersteller frei, kein Moosgummi) zugelassen. Ohne chemische Behandlung! Auffällige Reifen können von der Rennleitung im Zweifelsfall nicht zugelassen werden. • Maximaler Reifendurchmesser hinten 21 mm. • Hinterachse: frei, Material: Stahl, keine Hohlachse, keine verjüngte Achse <ul style="list-style-type: none"> ○ mit 36er Slot.it Sidewinder Zahnrad (GS1836 oder GS06) ○ NSR Sidewinderzahnrad NSR 6036 f. 2.38 mm • Hinterachslager: frei, keine konischen oder verjüngte Gleitlager oder Kugellager, außer NSR Gleitlager • Spurbreite max. 59 mm (Reifenaußenkanten) <p><u>Allgemein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Classic Felgeneinsätze sind Pflicht

Motor/ Ritzel/ Kabel	<ul style="list-style-type: none"> • Originalmotoren beider Hersteller sind nicht erlaubt! • Slot.it: Fly-*/Scalextric-*/Sloter-Standard oder SRP HS-Power20 (H+T Best. Nr. SRP1024), keine Veränderungen erlaubt • Motorritzel 11 Zähne (für Motorhalterungen, in denen der Motor mit der Kollektorseile in Fahrtrichtung rechts ist, gibt es ein Aufschraubritzel von Sloting Plus SLPL 60106511 • Ausreißer in der Motorleistung können von der Rennleitung im Zweifelsfall nicht zugelassen werden. • Motorwelle ritzelseitig kürzen (für bessere Reifen-Freigängigkeit) erlaubt • Motorkabel frei. Der Motor darf mit Kleber gesichert werden.
Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 90 Gramm, Chaparral 85 Gramm (Spoiler muss am Auto sein!) auf der Waage der Rennleitung

***Anhang Ersatzteil-Bestellnummern Motoren:**

Da ständig Motoren ausverkauft sind, anbei eine kleine Aufstellung verwendbarer Ersatzteil-Artikelnummern der jeweiligen Hersteller (ist immer derselbe Basismotor mit anderen Anbauteilen):

Fly 79014 inkl. 11er Ritzel (alternativ inkl. 11er Ritzel: 79176, 79240, 79257, 79274; für folgende extra 11er Ritzel Ø6,5mm mit bestellen: 79002, 79026, 79167)

Scalextric C8146 inkl. 11er Ritzel (alternativ inkl. 11er Ritzel: W8477, W8445, W5422; für folgende extra 11er Ritzel Ø6,5mm mit bestellen: C8074, W5214)